

BESCHLUSSVORLAGE V0436/18/1 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	04.07.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	12.07.2018	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	17.07.2018	Vorberatung	
Stadtrat	26.07.2018	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Wirtschaftsplan der Ingolstädter Kommunalbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2018/19 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung bis September 2022
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

1. Der Feststellung des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2018/19 der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR mit einer in 2020 haushaltswirksamen Ausgleichszahlung der Stadt Ingolstadt an die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR von TEUR 5.167 und dem 5-Jahres-Finanzplan des Unternehmens bis September 2022 wird zugestimmt unter der Maßgabe, dass den zu beschließenden Gebührenanpassungen zugestimmt wird.
2. Die mit Stadtratsbeschluss vom 28.07.2016 beschlossene und durch Stadtratsbeschluss vom 21.02.2017 fortgeschriebene Aufgabenerfüllung gemäß Unternehmenssatzung ist fortzuführen unter Einhaltung des nachfolgenden Mittelbedarfs, der von der Stadt Ingolstadt bereit zu stellen ist. Die Mittel können von INKB in Quartalsraten abgerufen werden; die Schlussabrechnung für den Kostenersatz erfolgt mit dem Jahresabschluss der INKB.

	2019
	TEUR
Winterdienst	1.319
Nicht gebührenfinanzierte Innenstadtreinigung	1.222
10 %iger Eigenanteil an der gebührenfinanzierten Straßenreinigung	152
Betriebskostenerstattung für die Straßenentwässerung	1.443
Investitionskostenerstattung für die Straßenentwässerung	1.977

gez.
Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HST:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> im VMH bei HST:	
	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2019 Verlustausgleich: Anmeldung zum Haushalt 2019 Anmeldung zum Haushalt 2020 Anmeldung zum Haushalt 2019 - Winterdienst - Aufgabenübertragung Allg. Reinigung - 10%iger städtischer Eigenanteil der gebührenrechnenden Straßenreinigung - Straßenentwässerung - Investitionskostenerstattung für die Straßenentwässerung	TEUR 5.068 5.167 1.319 1.222 152 1.443 1.977

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Der **Wirtschaftsplan** für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung wurde entsprechend § 4 Abs. 4 der Unternehmenssatzung der **Ingolstädter Kommunalbetriebe** aufgestellt und wird dem Verwaltungsrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Verwaltungsrat bedarf gemäß § 6 Abs. 4 Buchst. I) der Unternehmenssatzung zur Feststellung des Wirtschaftsplanes der Zustimmung des Stadtrates.

INKB erhält aus dem Ergebnis des Bereichs Energieversorgung der SWI einen Gewinnanteil von 51,6 %. Soweit dieser nicht ausreicht, um den voll zu tragenden Verlust des Bereiches „Freizeit, Verkehr und Telekommunikation“ zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage in die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leisten. Diesen zu leistenden Verlustausgleich erstattet die Stadt, soweit INKB diesen nicht aus erhaltenen Rücklagen oder deren Verzinsung decken kann.

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2017/18 wird voraussichtlich eine **Ausgleichszahlung** von **TEUR 5.068 der Stadt an INKB** notwendig werden. Dieser Betrag wird zum **Haushalt 2019** angemeldet.

Aus den zur Genehmigung vorgelegten **Wirtschaftsplänen** für das **Geschäftsjahr 2018/19** der Unternehmen errechnet sich eine **notwendige Ausgleichszahlung der Stadt an INKB**, die für den Haushalt **2020 mit TEUR 5.167** zu veranschlagen ist.

städtische Ausgleichsverpflichtung	Ist 2016/17	Plan 2017/18	Prognose 2017/18	Plan 2018/19	Mittelfristplanung		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	2019/20	2020/21	2021/22
Gewinnanteil Energieversorgung	13.391	12.710	13.175	12.540	12.671	12.669	12.539
Steuerbelastung	-4.106	-3.801	-4.000	-3.806	-3.809	-3.805	-3.766
Ausschüttung Energieversorgung	9.285	8.909	9.175	8.734	8.862	8.864	8.773
ÖPNV nicht gedeckte Kosten	-8.895	-12.500	-13.372	-13.000	-13.500	-13.500	-13.300
Ertragsteuerersparnis	2.669	3.750	4.012	3.900	4.050	4.050	3.990
Ergebnisanteil allg. Verwaltung	39	59	18	65	58	48	49
Zinsgutschrift für Einlagen	37	32	30	64	61	57	54
Auflösung Rücklagen	251	251	251	251	251	251	251
ÖPNV-Belastung	-5.899	-8.408	-9.061	-8.720	-9.080	-9.094	-8.956
Freizeitanlagen nicht gedeckte Kosten	-7.824	-8.118	-7.401	-8.220	-8.709	-8.851	-8.912
Ertragsteuerersparnis	1.791	1.766	1.578	1.910	2.613	2.655	2.674
Ergebnisanteil allg. Verwaltung	39	59	18	65	58	48	49
Zinsgutschrift für Einlagen	60	176	59	166	164	163	161
Auflösung Rücklagen	100	303	100	100	100	100	100
Freizeitanlagen-Belastung	-5.834	-5.814	-5.646	-5.979	-5.774	-5.885	-5.928
Telekommunikation	39	58	18	65	58	48	48
Eigenkapitalverzinsung							
Wasserversorgung/Abwasserentsorgung	1.129	278	446	733	489	750	623
städtische Ausgleichsverpflichtung	-1.280	-4.977	-5.068	-5.167	-5.445	-5.317	-5.440
im Haushaltsjahr	2018	2019	2019	2020	2021	2022	2023

Der nachfolgende Wirtschaftsplan 2017/18 der INKB weist die Fortführung der vom Stadtrat am 28.07.2016 beschlossene und durch Stadtratsbeschluss vom 21.02.2017 fortgeschriebene Aufgabenerfüllung aus. Gemäß § 13 Kommunalunternehmensverordnung hat die Stadt Ingolstadt der INKB die hierfür anfallenden Vollkosten zu erstatten:

Zu erstattende Kosten Aufgabenerfüllungen	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2016/17 TEUR	2017/18 TEUR	2018/19 TEUR	2019/20 TEUR	2020/21 TEUR	2021/22 TEUR
Winterdienst	1.014	1.083	1.319	1.328	1.324	1.345
Allgemeine Reinigung	1.092	1.120	1.222	1.257	1.293	1.328
10%iger städtischer Anteil der gebührenrechnenden Straßenreinigung	139	146	152	157	165	165
Betriebskosten Straßenentwässerung	1.105	1.391	1.443	1.449	1.463	1.482
Investitionszuschüsse Straßenentwässerung	337	1.429	1.977	1.785	1.414	3.591

Unterjährig erbittet INKB quartalsweise Abschlagszahlungen zur Finanzierung der Aufgabenerfüllung.

INKB hat die tatsächlich angefallenen Vollkosten der Leistungserbringung jährlich nachzuweisen. Dieser Nachweis ist im Rahmen der Vorlage des Jahresabschlusses zu führen, auf dessen Grundlage der Stadtrat über die endgültige Höhe des zu leistenden Kostenersatzes entscheidet. INKB hat die Ordnungsmäßigkeit der Zuordnung der angefallenen Kosten vom Abschlussprüfer gesondert bescheinigen zu lassen. Die Prüfung der sparsamen Wirtschaftsführung in diesen Bereichen obliegt dem Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung.

Erfolgsplan des Gesamtunternehmens INKB

In der nachfolgend dargestellten Unternehmensplanung sind bereits die neukalkulierten Gebührensätze für die Bereiche Wasserversorgung, Entwässerung, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung ab 01.10.2018 berücksichtigt.

	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2016/17 TEUR	2017/18 TEUR	2018/19 TEUR	2019/20 TEUR	2020/21 TEUR	2021/22 TEUR
Umsatzerlöse	55.294	53.709	56.797	57.371	58.006	58.726
Bestandsveränderungen	-113	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	694	540	556	572	587	602
sonst. betriebl. Erträge	4.894	5.052	5.408	5.526	5.585	5.698
Betriebsleistung	60.769	59.301	62.761	63.469	64.178	65.026
Materialaufwand	23.255	21.811	22.947	22.920	22.808	23.126
Personalkosten	15.143	16.137	17.141	17.758	18.125	18.539
Abschreibungen	10.495	11.038	11.889	12.114	12.169	12.088
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.589	7.250	7.530	7.526	7.531	7.558
Aufstockung Pensions-/Beihilferückstellungen	25	23	22	22	22	22
Zinsaufwendungen	2.310	2.338	2.491	2.635	2.929	2.944
Sonstige Steuern	46	47	48	47	47	47
Betriebsaufwand	57.863	58.644	62.068	63.022	63.631	64.324
Betriebsergebnis operativ	2.906	657	693	447	547	702
Abbau/Aufbau(-) Gebührenüberschüsse						
- Wasserversorgung	-12	0	0	0	0	0
- Entwässerung	-2.948	-554	1.004	939	1.251	1.073
- Abfallwirtschaft	793	637	382	341	200	98
- Straßenreinigung	0	0	-42	-27	34	33
Betriebsergebnis	739	740	2.037	1.700	2.032	1.906
Ertragssteuern Wasser	51	0	-525	-434	-503	-506
Ertragssteuern Sonstige	-32	-16	-14	-13	-13	-13
Ergebnis INKB laufendes Jahr	758	724	1.498	1.253	1.516	1.387
Aufwandsersatz periodenfremd	571	0	0	0	0	0
Ergebnis INKB Gesamt	1.329	724	1.498	1.253	1.516	1.387
Ergebnisübernahme SWI Beteiligungen	-2.805	-5.832	-6.429	-6.562	-6.690	-6.681
Erträge Beteiligung Bayerngas	0	0	0	141	141	141
Steuern Bayerngas	-20	0	0	-37	-37	-37
Verzinsung der Einlagen	97	89	25	20	15	10
Aufwendungen Beteiligungen	-32	-122	-52	-52	-52	-52
Beteiligungsergebnis	-2.760	-5.865	-6.456	-6.490	-6.623	-6.619
Eigenkapitalverzinsung INKB an Stadt IN	554	638	1.383	1.138	1.300	1.282
Gebührenunterdeckung	0	0	0	0	0	0
Ergebnis Aufträge INKB	204	86	115	115	216	105
Periodenfremder Aufwandsersatz Aufgabenerf.	571	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-1.431	-5.141	-4.958	-5.237	-5.107	-5.232
Auflösung Rücklagen	351	351	351	351	351	351
Veränderung des Verlustvortrags	-200	-278	-560	-559	-561	-559
erforderliche Ausgleichszahlungen der Stadt	-1.280	-5.068	-5.167	-5.445	-5.317	-5.440

Betriebsergebnis INKB:

Die Betriebsleistung steigt im Planjahr 2018/19 im Vergleich zum laufenden Wirtschaftsjahr 2017/18 um rd. 3,5 Mio. EUR auf 62,8 Mio. EUR an. Dies ist im Wesentlichen auf die Anpassung der Wassergebühren und der damit einhergehenden Aufholung der Unterdeckung zurückzuführen. Auch im Betriebsaufwand wird ein Anstieg von rd. 3,4 Mio. EUR auf 62,1 Mio. EUR erwartet. Neben höheren Material- und Personalaufwendungen steigen investitionsbedingt auch die Abschreibungen sowie infolge wachsenden Kreditbedarfs bei gleichbleibendem Zinsniveau die Zinsbelastung an.

Insgesamt wird für das laufende Wirtschaftsjahr 2017/18 ein Überschuss der INKB von 0,7 Mio. EUR prognostiziert, der im Planjahr 2018/19 auf rd. 1,5 Mio. EUR ansteigt. Mittelfristig wird ein durchschnittliches Jahresergebnis von rd. 1,4 Mio. EUR erwartet, das in Höhe von 0,6 Mio. EUR jährlich zum Abbau des Verlustvortags zu verwenden ist. Der verbleibende Teil kann als Eigenkapitalverzinsung zur Deckung der Verluste ÖPNV und Freizeit verwendet werden.

Spartenbezogen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

nachrichtlich Spartenergebnisse	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2016/17 TEUR	2017/18 TEUR	2018/19 TEUR	2019/20 TEUR	2020/21 TEUR	2021/22 TEUR
Wasserversorgung	264	403	1.219	1.008	1.171	1.173
Entwässerung	112	106	127	126	126	126
Abfallwirtschaft	2	2	3	4	3	-18
Straßenreinigungsanstalt	176	127	34	0	0	1
Allgemeine Reinigung	-34	-12	-8	3	10	11
Winterdienst	0	0	0	0	0	0
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	131	-6	-23	-17	-15	-28
Sonstige Aufgabenerfüllungen	107	104	146	129	221	122
Ergebnis INKB laufendes Jahr	758	724	1.498	1.253	1.516	1.387
Aufwandsersatz periodenfremd	571	0	0	0	0	0
Ergebnis INKB Gesamt	1.329	724	1.498	1.253	1.516	1.387
Beteiligungsergebnis	-2.760	-5.865	-6.456	-6.490	-6.623	-6.619
Jahresergebnis	-1.431	-5.141	-4.958	-5.237	-5.107	-5.232
Verlustvortrag aus Vorjahr	-2.717	-2.517	-2.239	-1.679	-1.120	-559
Auflösung Rücklagen	351	351	351	351	351	351
Ausgleich durch die Stadt Ingolstadt	1.280	5.068	5.167	5.445	5.317	5.440
Ergebnisvortrag ins Folgejahr	-2.517	-2.239	-1.679	-1.120	-559	0

In der **Allgemeinen Straßenreinigung** ist ein Vollkostenersatz für die Aufgabenübertragung berücksichtigt. Im Planjahr 2018/19 wird für die Auftragsarbeiten der Straßenreinigung noch ein negatives Ergebnis von TEUR 8 ausgewiesen, welches mittelfristig durch die erwarteten Überschüsse kompensiert wird.

Für den **Winterdienst** wird für das laufende Wirtschaftsjahr 2017/18 mit einem durch die Witterung begünstigten Aufwand von nur TEUR 1.122 gerechnet. Im Planungsverlauf wird von einem durchschnittlichen Winter ausgegangen, sodass sich die von der Stadt Ingolstadt zu erstattenden Kosten auf TEUR 1.319 belaufen.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik** verzeichnen in 2018/19 einen Fehlbetrag von TEUR 23, da die indexabhängigen Preisanpassungen erst zeitlich verschoben wirksam werden. Der Überschuss des Jahres 2016/17 gleicht sich mit den Verlusten im Planungszeitraum aus.

Im Bereich der **sonstigen Aufgabenerfüllung**, der insbesondere Auftragsarbeiten für andere Kommunen oder zur Kapazitätsauslastung umfasst, wird in 2018/19 mit einem Überschuss in Höhe von TEUR 146 gerechnet.

Die Gebührenhaushalte entwickeln sich unter Berücksichtigung der ab 01.10.2018 neuen Gebührensätze in der Wasserversorgung sowie Entwässerung wie folgt:

Entwicklung der Gebührenunter- und -überdeckungen	Ist	Prognose	Plan 2018/19 TEUR	Mittelfristplanung		
	2016/17 TEUR	2017/18 TEUR		2019/20 TEUR	2020/21 TEUR	2021/22 TEUR
Wasserversorgung	-2.360	-2.206	-1.654	-1.103	-551	0
Entwässerung	3.414	4.029	3.021	2.014	1.007	0
Abfallwirtschaft	1.587	982	737	491	246	0
Straßenreinigung	-157	-33	-25	-17	-8	0
Summe	2.484	2.772	2.079	1.385	694	0

In der **Wasserversorgung** erforderten die im Planungszeitraum hohen Aufwendungen für die Instandhaltung von Versorgungsleitungen und Hausanschlüssen sowie eine voraussichtliche Unterdeckung in Höhe von 2,2 Mio. EUR eine Neukalkulation der Wassergebühren zum 30.09.2018. Durch die Anhebung der Wassergebühr kann die Unterdeckung zum 30.09.2022 vollständig aufgeholt werden.

In der **Entwässerung** wird während des Planungszeitraums die Eigenkapitalverzinsung als Ergebnis ausgewiesen. Zum 30.09.2018 beläuft sich der Gebührenüberschuss voraussichtlich auf rd. 4,0 Mio. EUR. Durch den zu erwartenden Betriebsaufwand und die Gebührenanpassung zum 01.10.2018 wird mit einem vollständigen Abbau der Überdeckung bis zum September 2022 gerechnet.

Auch in der **Abfallwirtschaft** wird im Planungsverlauf die entsprechende Eigenkapitalverzinsung dargestellt, wobei die bestehenden Gebührenüberschüsse von rd. 1,0 Mio. EUR vollständig aufgelöst werden. Die Neukalkulation hat zu keiner Gebührenveränderung geführt. Zum Ende des Kalkulationszeitraums bleibt eine sehr geringe Unterdeckung als Verlust mit TEUR 18 stehen.

Die voraussichtliche Unterdeckung der **Straßenreinigungsanstalt** zum 30.09.2018 beläuft sich auf TEUR 33. Ferner sind in die Gebührenvorkalkulation die erhöhten Personalkosten durch den Tarifvertragwechsel, die ab dem Jahr 2019/20 höheren Abschreibungen für den Neubau des Standorts am Hallenbad sowie höhere Kehrmaschinenaufwendungen durch zunehmend mildere Winter eingeflossen, wodurch sich aber insgesamt keine Gebührenveränderung ergab.

Beteiligungsergebnis

Zusammensetzung Jahresergebnis	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresergebnis						
SWI Beteiligungen (Bereich Energieversorgung)	2.129	1.896	1.790	1.747	1.732	1.705
SWI Energie	12.464	13.985	13.513	13.621	14.216	14.205
SWI Netze	11.398	9.651	8.999	8.523	7.939	7.725
Bereich Energieversorgung	25.991	25.532	24.302	23.891	23.887	23.635
SWI Beteiligungen (Bereich Freizeit, Verkehr, Telekom.)	149	176	247	226	196	198
Bayerngas	0	0	0	239	239	239
INVG einschließlich SBI	-8.895	-13.372	-13.000	-13.500	-13.500	-13.300
SWI Freizeitanlagen	-7.824	-7.401	-8.220	-8.709	-8.851	-8.912
Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation	-16.570	-20.597	-20.973	-21.744	-21.916	-21.775
Ergebnis vor Ertragsteuern	9.421	4.935	3.329	2.147	1.971	1.860
Ertragsteuern	-3.020	-1.838	-1.308	-444	-400	-382
Jahresüberschuss	6.401	3.097	2.021	1.703	1.571	1.478
Einlage INKB	2.805	5.832	6.429	6.562	6.690	6.681
Ausschüttungsanspruch MVV	9.206	8.929	8.450	8.265	8.261	8.159
nachrichtlich Ermittlung Einlage						
Gewinnanteil Energieversorgung - 51,6%	13.411	13.175	12.540	12.328	12.326	12.196
Verlust Freizeit/Verkehr/Telekommunikation - 100%	-16.570	-20.597	-20.973	-21.744	-21.916	-21.775
Vergütung Steuerersparnis	354	1.590	2.004	2.854	2.900	2.898
Einlageverpflichtung INKB	-2.805	-5.832	-6.429	-6.562	-6.690	-6.681
nachrichtlich						
Einlageverpflichtung INKB bei SWI Beteiligungen	-2.805	-5.832	-6.429	-6.562	-6.690	-6.681
Nettoerträge Bayerngas für INKB	-20	0	0	104	104	104
Auflösung Rücklagen	351	351	351	351	351	351
Zinsen für Beteiligungen	97	89	230	225	220	215
Verwendung Erg. INKB zur Deckung Beteiligungserg.	1.129	446	733	489	750	623
Aufwendungen Beteiligungsverwaltung	-32	-122	-52	-52	-52	-52
Ausgleichszahlungen der Stadt	-1.280	-5.068	-5.167	-5.445	-5.317	-5.440
im Haushaltsjahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023

INKB erhält aus dem Ergebnis des Bereichs Energieversorgung einen Gewinnanteil von 51,6 %. Soweit dieser nicht ausreicht, um den voll zu tragenden Verlust des Bereiches „Freizeit, Verkehr und Telekommunikation“ (einschl. der Vergütung der darauf entfallenden Steuerersparnis aus dem steuerlichen Querverbund) zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage in die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leisten.

Die Planung für das Geschäftsjahr 2018/19 weist im Vergleich zu den Prognosewerten für das laufende Geschäftsjahr 2017/18 eine um rd. 0,6 Mio. EUR höhere **Einlageverpflichtung der INKB bei der SWI Beteiligungen GmbH** von 6,4 Mio. EUR vor. In den Folgejahren steigt diese auf rd. 6,7 Mio. EUR an.

Im Bereich Energieversorgung ist das laufende Jahr 2017/18 im Vergleich zum Planjahr um rd. 1 Mio. EUR höhere periodenfremde Erlöse begünstigt. Mittelfristig wird der Ergebnisbeitrag des Bereichs Energieversorgung erlösseitig vor allem im Bereich der Netzentgelte für Strom und Gas durch die Anreizregulierung belastet. Durch Optimierungen in der Fernwärme und Neugeschäften im Bereich der Dienstleistungen soll das Ergebnis ab 2019/20 konstant auf dem niedrigeren Niveau von rd. 23,8 Mio. EUR gehalten werden.

Beim ÖPNV ist das Jahresergebnis 2016/17 periodenfremd begünstigt durch die ertragswirksame Auflösung der bei SWI gebildeten Rückstellung für die Verlustübernahme des Vorjahres in Höhe von TEUR 605. Steigende Zinsen und Abschreibungen sowie tarifliche Entgeltsteigerungen, die nicht vollständig über die Fahrpreise weitergereicht werden können, führen zu höheren Verlustübernahmen im Planungszeitraum.

Die ansteigenden auszugleichenden Kosten bei den Freizeitanlagen im Planjahr 2018/19 resultieren aus dem Wegfall des KWK-Zuschusses für die BHKW's sowie aus notwendigen Unterhaltsmaßnahmen im Hallenbad Südwest. Ferner belasten steigende Zinslasten, die sich aus dem wachsenden durchschnittlichen Kreditbedarf infolge der ab Mitte 2017 sukzessiv fällig werdenden Zuschüsse zur Attraktivierung des Wonnemars (11 Mio. EUR bis Mitte 2019) ergeben, sowie höhere Personalaufwendungen das Ergebnis. Mittelfristig begünstigend wirken sich die mit Inbetriebnahme des BHKWs verrechenbaren Verluste aus der Saturn Arena und der zweiten Eishalle im Rahmen des steuerlichen Querverbundes aus, wodurch sich die Steuerersparnis entsprechend erhöht.

Gewinnausschüttungen der **Bayerngas GmbH** sind wieder ab 2019/20 vorgesehen, sodass SWI und INKB für ihre unmittelbar gehaltenen Anteile von zusammen 4,18 % Ausschüttungen in Höhe von insgesamt jährlich TEUR 343 vereinnahmen können.

Die **Eigenkapitalverzinsung** der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wird zur Deckung der Einlageverpflichtung für den ÖPNV und die Freizeitanlagen verwendet.

Die Stadt leistete für die Investitionen in das Sportbad (4,0 Mio. EUR) und den ÖPNV (2,7 Mio. EUR) Einlagen in die **Rücklagen** von INKB. Diese Rücklagen werden rätierlich aufgelöst, darunter die Rücklagen für den ÖPNV mit jährlich TEUR 251 und die Rücklagen für das Sportbad mit jährlich TEUR 100.

Die **Auflösung** der Rücklagen kompensiert die Abschreibungslasten teilweise und führt zu niedrigeren Belastungen des städtischen Haushalts. Für die Einlagen zur Finanzierung des ÖPNV und der Freizeitanlagen fallen Zinserträge an, die die Finanzierungsaufwendungen für die Investitionen insoweit ausgleichen und damit eine Belastung des städtischen Haushalts vermeiden.

Den Ergebnisplanungen liegt folgendes **Investitionsvolumen** zugrunde:

Konzern Stadtwerke		Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
		2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Investitionen abzüglich Fördermittel		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
SWI Beteiligungen							
	Hard- und Software	599	700	720	670	675	675
SWI Netze							
	Stromversorgung	5.133	9.592	6.975	9.733	7.968	6.265
	Gasversorgung	4.617	3.835	4.115	3.620	3.890	3.930
	Wärmeversorgung	4.515	2.930	3.199	2.561	2.652	2.352
	Sanierung Verwaltungsgebäude	0	200	2.397	189	0	0
	spartenübergreifende Anlagen	300	617	725	532	425	302
SWI Energie							
	Services - Contracting	509	534	1.450	1.350	1.350	1.350
	Wärmespeicher	0	2.000	1.400	0	0	0
	weitere Abwärmetauschanlage Gunvor	0	0	0	2.000	2.000	0
	Heizwerke	958	1.750	1.200	50	750	0
	Kesselanlage MVA	0	0	1.400	400	0	0
	erneuerbare Energien und Sonstiges	24	350	350	600	400	400
Windpark Hain-Ost		6.248	0	0	0	0	0
Bereich Energieversorgung		22.903	22.508	23.931	21.705	20.110	15.274
ÖPNV (INVG, SBI)		1.679	5.309	2.556	2.676	2.636	3.000
Glasfasernetzausbau (COM-IN)		13.081	12.018	9.168	10.280	9.805	2.908
	Sportbad	739	180	205	100	100	100
	BHKW Donautherne	0	0	1.000	0	0	0
	Thermalwasserbrunnen Donautherne	0	30	0	0	0	0
	Freibad	14	69	184	25	25	25
	BHKW Saturn Arena/Wonnemar	0	0	852	0	0	0
	übrige Anlagen Saturn-Arena/2. Eishalle	179	224	520	125	125	125
	Hallenbad Mitte/Südwest	2	19	42	25	25	25
	Videowürfel/ Videoüberwachung	0	0	540	0	0	0
	Presse/VIP-Bereich Block G	0	0	177	0	0	0
	Aufrüstung Publikumslauf/Umkleiden	0	0	110	0	0	0
	LED Beleuchtung Saturn Arena	0	0	0	500	0	0
	DEL Eishockeybande Saturn Arena	0	0	350	0	0	0
	Erweiterung Infrastruktur 2. Eishalle	0	0	50	0	0	0
	Attraktivierung Wonnemar	809	6.567	3.691	0	0	0
Freizeitanlagen		1.743	7.089	7.721	775	275	275
Gesamtinvestitionsvolumen		39.406	46.924	43.376	35.436	32.826	21.457

Die **Gesamtverschuldung** erhöht sich investitionsbedingt dadurch wie folgt:

Konzern Stadtwerke		Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
		2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Kreditverbindlichkeiten		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
SWI Netze		46.879	55.474	63.314	69.012	73.278	74.867
SWI Energie		30.393	30.666	26.423	29.814	31.314	31.322
Windpark Hain-Ost		20.742	19.238	17.930	16.622	15.314	14.006
Bereich Energieversorgung		98.014	105.378	107.667	115.448	119.906	120.195
INVG einschließlich SBI		32.106	31.177	29.353	28.350	27.668	28.000
COM-IN Telekommunikation		55.548	63.939	67.857	73.684	78.011	74.876
SWI Freizeitanlagen		37.514	41.050	47.115	45.090	42.002	38.906
Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation		125.168	136.166	144.325	147.124	147.681	141.782
Verschuldung		223.182	241.544	251.992	262.572	267.587	261.977

Vermögens- und Kapitalentwicklung INKB

	Ist	Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
Vermögensplan	30.9.2017	30.9.2018	30.9.2019	30.9.2020	30.9.2021	30.9.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Software u. ähnliche Rechte	1.523	2.208	2.323	2.165	2.232	2.275
Rechte Zentralkläranlage, Einleitungsrechte	21.707	20.425	19.598	19.459	18.854	17.884
Sachanlagen	198.692	210.782	224.961	233.288	239.038	243.991
Arbeitgeberdarlehen	2	2	2	2	1	1
Anteile SWI/Bayerngas/BiolN	75.693	75.693	75.693	75.693	75.693	75.693
Anlagevermögen	297.617	309.110	322.577	330.607	335.818	339.844
Ertragszuschüsse	-87.892	-87.258	-87.494	-87.451	-87.142	-103.089
Anlagevermögen	209.725	221.852	235.083	243.156	248.676	236.755
Vorräte	162	500	500	500	500	500
Forderungen sonst.VG/RAP	13.666	14.000	11.500	11.000	11.000	11.000
Liquide Mittel	189	200	200	200	200	200
Gesamtvermögen	223.742	236.552	247.283	254.856	260.376	248.455
Stammkapital	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33000
Rücklagen	60.050	59.699	59.348	58.997	58.646	58.295
Ergebnisvortrag	-2.717	-2.517	-2.239	-1.679	-1.120	-559
Jahresergebnis	-1.432	-5.141	-4.958	-5.237	-5.107	-5.232
Eigenkapital	88.901	85.041	85.151	85.081	85.419	85.504
Pensionsrückstellungen	3.542	3.682	3.817	3.952	4.087	4.222
Sonstige Rückstellungen	13.981	13.025	11.531	10.084	8.537	6.782
bilanzielles Kreditvolumen	111.623	123.973	135.355	144.177	150.643	140.266
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen	2.805	5.832	6.429	6.562	6.690	6.681
übrige Verbindlichkeiten/RAP	2.890	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Gesamtkapital	223.742	236.552	247.283	254.856	260.376	248.455

Investitionsplan:

Da die Investitionen über den Abschreibungen liegen ist ein kontinuierlicher Vermögensanstieg zu verzeichnen, der kreditfinanziert wird.

Investitionsplan INKB	WiPlan + Übertrag 2017/18	Prognose 2017/18	Plan 2018/19	Mittelfristplanung		
				2019/20	2020/21	2021/22
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.063	1.533	1.523	1.797	1.512	759
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	992	941	529	198	358	203
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage	1.071	574	994	1.599	1.154	556
3. Kostenübernahme Kläranlage als Einleitungsrechte in die Kläranlage Bergheim	0	18	0	0	0	0
II. Sachanlagen	23.247	20.998	23.803	18.346	15.867	15.354
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.762	758	3.181	1.630	105	105
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	12.081	12.079	10.170	10.010	10.110	9.780
3. Müll- und Wertstoffbehälter	556	707	276	266	286	296
4. Wasserversorgung	5.299	5.292	5.398	4.698	4.278	4.298
a) Wassergewinnungsanlagen	418	418	938	488	188	188
b) Verteilungsanlagen	4.881	4.874	4.460	4.210	4.090	4.110
5. Fahrzeuge	2.835	1.458	3.586	592	719	595
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	714	704	1.192	1.150	369	280
Ausgaben für Investitionen	25.310	22.531	25.326	20.143	17.379	16.113

Verpflichtungsermächtigungen:

Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, für die bereits in 2018/19 bindend Verträge geschlossen werden, die sich kostenmäßig über mehrere Jahre erstrecken. Die Kosten sind vollständig in der Mittelfristplanung berücksichtigt.

	W-Plan	W-Plan	W-Plan
	2019/20	2020/21	2021/22
	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0
II. Sachanlagen	7.916	5.625	1.476
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	0	0
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	5.800	4.900	1.000
davon Regenrückhaltebecken	3.000	4.000	0
3. Müll- und Wertstoffbehälter	25	0	0
4. Wasserversorgung	1.879	642	430
a) Wassergewinnungsanlagen	195	28	19
b) Verteilungsanlagen	1.684	614	411
5. Fahrzeuge	182	83	46
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	30	0	0
Verpflichtungsermächtigung	7.916	5.625	1.476

Finanzplanung INKB gemäß § 19 KUV

	Ist 2016/17	Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	Mifri-Plan 2019/20 in T€	Mifri-Plan 2020/21 in T€	Mifri-Plan 2021/22 in T€
1. Einnahmen							
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	2.294	5.638	3.466	4.363	4.090	3.753	20.305
<i>davon Wasserversorgung</i>	1.058	1.289	804	1.186	1.145	1.139	4.977
<i>davon Entwässerung</i>	899	1.760	1.233	1.200	1.160	1.200	11.737
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	337	2.589	1.429	1.977	1.785	1.414	3.591
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.490	10.887	11.038	11.889	12.114	12.169	12.088
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.140	-4.117	-4.099	-4.127	-4.133	-4.062	-4.358
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	92	105	140	135	135	135	135
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	9.376	-643	12.350	11.382	8.822	6.466	-10.377
1.5. Kapitaleinlage der Stadt IN zum Verlustausgl.	4.490	3.881	1.280	5.068	5.167	5.444	5.317
1.6. Abnahme der Vorräte/Ford./liquide Mittel	1.217	2.500	0	2.500	500	0	0
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindlichkeiten	1.455	4.867	6.987	4.936	5.115	5.144	4.925
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	0	7.800	0	0	0	0	0
Einnahmen (Mittelherkunft)	25.274	30.918	31.160	36.146	31.809	29.048	28.035
2. Ausgaben							
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	18.258	19.778	22.531	25.356	20.143	17.379	16.113
<i>davon Wasserversorgung</i>	3.849	6.197	5.759	7.863	4.340	3.965	3.965
<i>davon Entwässerung</i>	13.813	13.951	13.038	11.842	8.640	6.493	11.876
<i>davon Fahrzeuge</i>	351	2.898	1.521	3.459	592	719	595
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	0	0	683	0	0	0	0
2.2. Einlage in SWI Beteiligungen	5.584	5.543	2.805	5.832	6.429	6.562	6.690
2.3. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	1.432	5.597	5.141	4.958	5.237	5.107	5.232
Ausgaben (Mittelverwendung)	25.274	30.918	31.160	36.146	31.809	29.048	28.035

Die in 2018/19 geplanten Investitionen in Höhe von TEUR 25.356 abzüglich der empfangenen Ertragszuschüsse von TEUR 4.363 stellen den notwendigen Finanzierungsbedarf von TEUR 20.993 dar. Dieser wird gedeckt durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 10.375. Der restliche Finanzierungsbedarf von TEUR 10.618 sowie die Einlage in die SWI Beteiligungen von TEUR 5.832 werden durch den Verlustausgleich der Stadt Ingolstadt für das Vorjahr in Höhe von TEUR 5.068 sowie durch Nettokreditaufnahmen um TEUR 11.382 finanziert.

Anlage:

Die Anlage „Wirtschaftsplan 2018/19 der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR“ wurde bereits mit den Unterlagen für die Sitzungen des Verwaltungsrats der INKB versandt. Sie steht auch im Ratsinformationssystem als pdf-Datei zur Verfügung und kann bei Bedarf auch beim Beteiligungsmanagement (Tel. 305-1271, beteiligungsmanagement@ingolstadt.de) in Datei- oder Papierform angefordert werden.